

II-5011 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2494 J

A N F R A G E

1992 -02- 27

der Abgeordneten Auer
und Kollegen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Weiderechte von Bauern aus Bad Goisern und Bad Ischl
auf den Almwiesen um das Hütteneck
(Regionalanliegen Nr. 82)

Derzeit gibt es einen offenen Streit zwischen rund 80 Schafhaltern aus Bad Ischl und Bad Goisern und den Bundesforsten. Dabei geht es um Weiderechte auf Almwiesen im Gebiet des Hütteneck. Jahrelang haben die Schafhalter aus Bad Goisern und Bad Ischl etwa 160 Schafe auf diese Almwiesen aufgetrieben. Die Bundesforste haben nun das Weiden der Schafe im Wald untersagt, weil nach Aussage der Bundesforste Waldschäden durch das Schafweiden entstanden sind. Die Verhandlungen der Bauern mit den Bundesforsten, die bisherigen Weiderechte zu sichern, sind bisher gescheitert. Die Bundesforste haben nämlich Ersatzflächen im Feuertal angeboten, das von Bad Ischl und von Bad Goisern aus nicht unter 4 bis 5 Stunden erreicht werden kann. Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

1. Welche konkreten Waldschäden haben die Bundesforste veranlaßt, die bisherigen Weiderechte der Schafhalter aus Bad Ischl und Bad Goisern nicht mehr zuzugestehen?
2. Auf welcher rechtlichen Grundlage wollen die Bundesforste den betroffenen Bauern die bisherigen Weiderechte entziehen?
3. Welche konkreten Möglichkeiten einer gütlichen Einigung hinsichtlich der in Frage stehenden Weiderechte mit den betroffenen Bauern aus Bad Ischl/und Bad Goisern sehen Sie?